

[16]98 Februar 13., Zug

A

SCHREIBEN VOM [SALZAUSMESSER] JOHANN JAKOB HEDIGER DEM JÜNGEREN AN [DEN] LANDVOGT [IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Jch berichte d[em] H. dass ich vergangnen. schickh montag. [den 10. Februar] bey H. Landammann [richtig Ammann von Stadt und Amt Zug, **Beat Kaspar**] Zur Lauben gewässen bin. und ihme nachmalen dess H. begären [bezüglich des Zuger Salzhandels]. anzeigt habe so hat er mir versprochen. etliche tag. vor här d[em] H. zu berichten wan er ein stad und ampt Rad, wägen dess Halischen. saltz[es - aufgrund des am 6. Dezember 1697 mit der vorderösterreichischen Salzkammer in Innsbruck geschlossenen Salztraktats waren Stadt und Amt Zug 600 Fass Salz für die Drei Gemeinden Aegeri, Menzingen und Baar sowie die Stadt Zug zugesprochen worden; die Stadt Zug ihrerseits verpachtete ihren Salzanteil an die Salzpächter Johann Jakob **Brandenberg**, Beat Jakob II. Zurlauben¹ und Heinrich Ludwig **Muos** -]² halten wole. er habe noch nichts können vor nämen. wägen H. stathalter [von Stadt und Amt Zug, dem besagten Salzpächter Johann Jakob] brandenberg. wilen Er sidhäro an dem bodagran beständig ligt. ist aber umb etwas beser. Jetzund mit ihme. es ist auch H. Amman [Zurlauben] vergangnen montag sein kleine döchterlin [**Maria Katharina Genoveva** Zurlauben] gestorben. weil ich da wahr gewässen. H. Hannss Caspar **Keiser** [z.Z. Lehrer der Syntax an der Uttingerschen Schulpfründe in Zug] ligt auch kranckh. Und H. [alt] obervogt [von Steinhausen, Hans Georg] **Ut-[t]i[n]ger**³ gar schwärlich so vast keine hoffnung mer seines aufkoms. was der H. an mich begärt. wil ich thuon was ich kan. in Vertruwen. Fründ in den 3 [obbesagten] gemeinden berichten. Hier berichte auch wägen dess [Johann Baptist] wisenbachs [=Weissenbach, Gastwirt zum Engel in Bremgarten]⁴. so hat er mir die würrtigung. so by Ligent ist. gäben. wägen d[en] 100 gl. so er hätte solen. vergangnen martinj [=11. November 1697] er Legen. wägen dess brieffs. so es dem H beliebig und gefelig ist. wole er ein brieff machen Lassen. es ist mit einem wort. kein halten bey ihme. ich habe vergangnen montag. Zum [Gasthof] adler auf Lucärn ... [100] Luwis taller, und ein viertels taller über schickht. sampt dess H brieff, an H [Bernhard? von] **Fellenberg** [den Salzkassenverwalter Berns?]⁵. ich habe auch wägen der J[ungfrau **Anna**] **maria theresa** [Zurlauben]. aler orten. erboten so vil möglich gewässen. dass der H nichts mer Zallen. wole. ausgenommen ein daller wuchentlich kost gäld⁶ ich über Lasse es der F. [**Maria**] **Jacobe** [Zurlauben]⁷. habe es ihren gesagt, sie sole schau-

wen. ich habe auch umb ein schilt Zalt ein taller. so der H dem pater [Engelbert] **utiger** [z.Z. Prior in Wettingen] verehrt hat. ich habe Jetzund noch an gäld ... [200] Luwis taller ich Er warte auch. mit verlangen. bericht von dem H. wägen dess bulffers oder salbeter⁸ dan ich gar nit zwiffle. so etwas verlangt wird. dass der H. nit wärde können in Richten, so es etwas abgäben solte. möchte ich mit dem H sälbst mündlich Reden. von einem und andern. ich habe schon in dass [Zuger]ober Land geschriben wie ich den Zäntner salbeter haben könnte damit ich einen über schlag machen kan ich er warte ale tag antwort. und verblibe meines ... H gfater Landvogt und F gfater Landvögtin [**Maria Barbara** Zurlauben] bereit willigister diener.
...

P:S: ich berichte auch. dass vor etwas tagen von art [=Arth]⁹ etliche persohnen [Nikodemiten gemeint]. gewaltige Lüt gefänckhlich. nacher schwitz gefüört sind worden. so wider solte der glichen sey wie der Jahren [d.h. anno 1655]. so auf Zürich geloffen sind. wie es ihnen wird er gahn wird die Zeit mit bringen."

Auf Blatt 16^r findet sich noch folgende weder vom Absender noch Empfänger stammende Dorsualnotiz:

- 1) s. Zurlaubiana AH 117/25
- 2) s. Hauser/Salzwesen 82 sowie Zurlaubiana AH 109/30
- 3) In Frage kämen hier aber auch der alt Obervogt von Cham, Jakob **Uttinger** bzw. der alt Obervogt von Walchwil, Martin **Uttinger**.
- 4) Zurlauben tätigte mit diesem Salzgeschäfte, s. ebenda u.a. AH 91/3 sowie AH 128/251.
- 5) s. Leu/Holzhalb II 263. Zum Salzhandel Zurlaubens mit Bern s. auch Zurlaubiana AH 26/128 bzw. AH 106/89
- 6) Die zeitweise leicht geistesgestörte Anna Maria Theresia Zurlauben äusserte anfangs Januar 1698 die Absicht, sich ins Frauenkloster Au zurückzuziehen, s. ebenda AH 109/74. Ob es aber tatsächlich dazu gekommen ist, entzieht sich unserer Kenntnis.
- 7) s. ebenda insbesondere AH 109/29.
- 8) Zum Pulver- bzw. Salpeterhandel, den Beat Jakob II. Zurlauben tätigte, s. ebenda u.a. AH 109/30 bzw. AH 76/66.
- 9) Die Nachwehen des Artherhandels von 1655 reichten bis ins Jahr 1698. Verschiedene Vertreter der Familie von **Hospental** wurden damals vor die Schranken des Gerichtes zitiert und zu mehr oder weniger hohen Bussen verurteilt, s. Denier/Nikodemiten 166.